



Franziskanisches
Bildungswerk e.V.

Franziskanisches Bildungswerk e.V.

FBW-REPORT

Nr. 1/2018

INHALT

INFORMATIONEN

Nachruf 8

BERICHTE

Schulster. 2

Abi-Asyl. 3

Familienseminare Jahrgangsstufe 5 4

Familienseminare Jahrgangsstufe 8 5

Adventstag im Kloster mit Familien 6

Neues aus der THS 8

TERMINE

Ankündigung EJW 2018 6

Ankündigung Sommerfreizeit 2018 6

Werkstatt "Lernen lernen" 10

Seminartermine im Schuljahr 2018/2019 11

Einladung zum Vortragsabend 11

Familiengottesdienste 12

Allein Erziehende. 12

Herausgeber:
Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg
Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807
E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de
Homepage: www.fbw.kreuzburg.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Bernward Bickmann



Schulster



Schulster.... wie öde ist das denn?!

Schule und dann auch noch Kloster? Ja, könnte man zunächst denken. Aber dahinter verbirgt sich ein Riesenabenteuer. Nicht nur die Schule nimmt man ganz anders wahr, sondern man lernt sie auch von anderen Seiten inklusive Schattenseiten (im positiven Sinne) kennen.



Trotz des frühen Aufstehens und der daraus resultierenden Müdigkeit möchte man kaum Zeit zum Durchschnaufen haben. Wieso sollte man auch frühzeitig ins Traumland verschwinden? Außerdem könnte der Schulweg nicht kürzer sein. Deshalb ist das Schulstermarkenzeichen durch Jogginghose, Hausschuhe und Tee-, wahlweise auch Kaffeetasse gekennzeichnet. Bei all den spannenden Geschehnissen gab es auch Stunden der Besinnlichkeit, sowohl in Bezug auf die Beschäftigung mit sich selbst als auch um gemütlichen Beisammensein mit den Brüdern und natürlich den anderen Schulsters (= Schulsterleuten).



Summa summarum können wir festhalten: Macht mit! Es lohnt sich und es ist ein Markenzeichen unserer Schule, welches nicht verloren gehen darf!

In diesem Sinne möchten wir uns für die Gastfreundlichkeit und Geselligkeit bedanken!

*Gina Streit und Svenja Kaiser
für die "Schulster-Leute"*



Abiturienten suchen Eltern

Jetzt könnte man natürlich denken, dass es sich um das häusliche Eigenheim mit Elterninventar handelt. Falsch gedacht! Zu Beginn und nur kurz wurden die Eltern vermisst. Anschließend, mit Rückblick auf die Tage im Abi-Asyl, hatten wir für diese kurze Zeit neue Eltern gewonnen: "Papa" Bruder Michael und "Mama" Bruder Bernadin und nicht zuletzt unser lieber Pater Rhaban, welcher die "Oma" personifiziert. Unsere Mama war die gute Küchenfee, welche uns die Wünsche von den Lippen ablas. Bruder Bernadin freute sich jedes Mal aufs Neue über unsere glücklich gesättigten Gesichter.

Unser Papa ragte, wie für diese Rolle üblich, mit spannenden Geschichten und Anekdoten sowie an den passenden Stelle mit „Machtworten“ - sofern man diese so bei Bruder Michael bezeichnen kann - heraus.

Zu guter Letzt muss unsere liebe Oma nochmal Erwähnung finden. Diese war immer um unser Wohl besorgt und stand uns immer eilig mit Rat und Tat zur Seite, wobei von Stehen selten die Rede sein kann, denn Pater Rhaban war immer auf Achse. Freilich waren auch die anderen Brüder aufgeschlossen, herzlich und hilfsbereit und trugen zu einer schönen und gemütlichen Atmosphäre bei.

Mindestens genauso gut war die Lernatmosphäre, die durch das gemütliche Beisammensein mit den Brüdern abgerundet wurde. Abschließend darf die Spannung, welche in dieser Zeit in Bezug auf das Abitur intensiver wurde, nicht unter den Tisch fallen, so wie sie auch an dem Fußballabend mit den Brüdern zustande kam. In diesem Rahmen möchten wir uns bei Euch, liebe Brüder, für Euer Asyl bedanken.

*Gina Streit und Svenja Kaiser
für die "Abi-Asylanten"*



Familienseminare der Jahrgangsstufe 5

Zusammenwachsen und Aufblühen

Unter diesem Motto fanden in diesem Jahr die Familienseminare für den Jahrgang 5 des Franziskanergymnasiums Kreuzburg statt. Ziel der Seminare zum Beginn der gemeinsamen neunjährigen Schulzeit ist das Zusammenwachsen der vielen Familien aus unterschiedlichen Herkunftsorten und mit unterschiedlichen Lebens- und Erziehungseinstellungen. Gemeinsam können im Laufe der Schulzeit Eltern und Kinder miteinander aufblühen und zu einem großen Ganzen werden.

Jede Familie gestaltete zu Beginn des Seminars mit Hilfe kleiner elliptischer Karten eine Blume, die zur Familienvorstellung genutzt wurde. Aus den vielen Blumen, die in der Klassenfamilie gewachsen waren, wurde eine große bunte Blumenwiese mit vielfältigen Gewächsen, die die Buntheit jeder Klasse deutlich machte. Anhand der auf den Blumenplakaten befestigten Fotos hatten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Wochenendes die Möglichkeit, immer wieder nachzuschauen, wer denn nun zur Klassenfamilie gehört.

Das bewährte Programm der Familienseminare ermöglichte den Teilnehmenden sich gut und intensiv kennen zu lernen. Vielfältige Workshops, die die Interessen von Jung und Alt trafen, trugen zum Gelingen der Wochenenden bei.

Sowohl Schulleitung als auch Geschäftsführung der Kreuzburg gGmbH stellten sich dem Gespräch mit den interessierten Eltern der 5. Klassen. Am Ende jedes Seminars fand ein Gottesdienst für die Familien statt. Besonders hervorzuheben ist die Arbeit der Paten, die mit ihren Patenklassen am Wochenende teilnahmen oder als Geschwisterbetreuer für die jüngeren Geschwisterkinder ein Programm anboten.

Marion Seitz

Familienbildungsreferentin im FBW



Familienseminare der Jahrgangsstufe 8

Aliens unter uns?

Während mancher Familienseminare der achten Jahrgangsstufe in diesem Schuljahr beschäftigten sich viele Jugendliche und deren Eltern mit der Frage, ob im eigenen Haus „Aliens“ eingezogen seien.

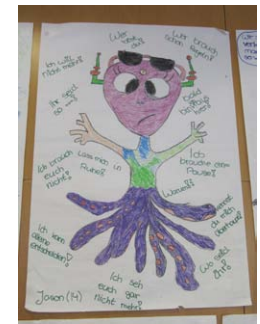
Angeregt durch einen Impuls setzten sich die Eltern mit der Frage auseinander, wie sie selbst ihre Jugendzeit erlebt haben. Sie versetzten sich zurück in das Alter, als sie 14 Jahre alt waren und erlebten diese Phase noch einmal. Anschließend stellten sie sich Fragen nach der persönlichen Veränderung in dieser Zeit, nach dem Umgang der eigenen Eltern mit ihnen als Jugendlichen und nach der persönlichen Prägung, die ihnen durch ihre Eltern mitgegeben wurde.

Die Jugendlichen dachten darüber nach, wie sich bei ihnen Veränderungen zeigen, was ihr Anderswerden in der Pubertät bedeutet, welche Entwicklungsschritte sich vollziehen. Manchmal kommt man sich als Jugendlicher in dieser Zeit sogar selbst fremd vor.

Diese Erfahrung wurde durch die Gestaltung von Aliens durch Jugendliche und Erwachsene visualisiert und in sich anschließenden Gesprächen thematisiert. Dabei fand oftmals ein hochinteressanter Austausch statt. Der Austausch der Generationen, die Kommunikation zwischen Jugendlichen und Erwachsenen ist ein großer Gewinn, den die 8-er Seminare Eltern und Jugendlichen bringen.

Dass unsere Seminare dazu die Möglichkeit bieten können, dafür sind wir als FBW sehr dankbar.

*Marion Seitz
Familienbildungsreferentin im FBW*



Adventstag im Kloster mit Familien



Am Vormittag des 9. Dezember trafen sich 11 Familien (20 Erwachsene und 23 Kinder) mit Bruder Michael und den Franziskusfreunden im Meditationsraum, um sich einen Tag lang aus dem üblichen Adventstrubel auszuklinken.

Das Thema "Sterne" sollte uns durch den Tag begleiten, und so gestalteten die Familien zunächst gemeinsam ihre „Namensterne“. Bei der anschließenden Vorstellungsrunde zeigte sich schnell, dass das Phänomen „Vorweihnachtsstress“ eher im Erwachsenenalter auftaucht. Mit Liedern zum Advent und der Geschichte „Marvins Stern“, in der es um den kleinen Sternenputzerengel geht, der mit ganzer Hingabe seinen glanzlosen Stern wieder zum Leuchten bringt, zog schon bald bei allen adventliche Stimmung ein.

Nach dem Mittagsgebet in der Kapelle ließen sich die Teilnehmer das von den

Franziskusfreunden vorbereitete Mittagessen zusammen mit den Brüdern im Refektor schmecken. Draußen hatte es inzwischen zu schneien begonnen, und so wurde die Pause zum Spielen und Toben und zum Spazierengehen genutzt.

Für den Nachmittag hatten die Franziskusfreunde verschiedene Bastelstationen im Kloster vorbereitet. Tütensterne, Strohsterne, Foliensterne ..., für jedes Alter und jede Geschicklichkeit war etwas dabei. Und so sah man bald auch die Jüngsten bei Laubsägearbeiten sowie Väter, die bei besinnlicher Musik mit ihren großen Töchtern Mandalas ausmalten. Schon bald war es Zeit die Klosterräume wieder aufzuräumen. Am Ende zierten viele selbstgebastelte Sterne die Fenster der unteren Klosteretage als Dankeschön für die Gastfreundschaft an die Brüder.



Zum abschließenden Gottesdienst versammelten sich alle wieder im Meditationsraum. Zufriedene Gesichter und viele positive Rückmeldungen wie „Das hat richtig gut getan!“, „Zu Hause würde man sich die Zeit nie so intensiv nehmen.“, bestätigten uns Franziskusfreunde in der Idee, diesen Tag anzubieten.

*Claudia Hoffmann-Hoth
für die Franziskusfreunde*

Europäische Jugendwochen

VOM 22. JULI BIS 02. AUGUST 2018 IN WALDMÜNCHEN



Für alle Jugendlichen ab 16 Jahren!

Noch bis zum 15. Mai 2018 könnt ihr euch für die Europäischen Jugendwochen (EJW) in Waldmünchen anmelden. Die Plätze pro Nation sind begrenzt - schnell anmelden lohnt sich also!

Was ist das?

Eine Jugendfreizeit in einer sehr guten Jugendbildungsstätte für Jugendliche aus ganz Europa. Die Seminarsprachen sind deutsch und englisch. Betreut werdet ihr von einem internationalen pädagogischen Team.

Und warum sollte ich da mitmachen?

Hier kannst du auf unkomplizierte Weise dein Englisch verbessern und trainieren. Du lernst Jugendliche aus ganz Europa kennen und knüpfst viele neue Freundschaften und hast richtig viel Spaß!

Interesse?

Dann melde dich schnell im FBW an! Den Anmeldeflyer findest du auf unserer Homepage unter: www.fbw.kreuzburg.de

Ort: Jugendbildungsstätte
Waldmünchen
www.jugendbildungsstaette.org

Datum: So., 22.07.2018 –
Do., 02.08.2018

Alter: 16 – 21 Jahre

Sprachen: Deutsch und Englisch

Kosten: 300,- EUR

(für elf Übernachtungen mit Vollpension, Programm, Ausflüge, Versicherung und Betreuung durch ein internationales pädagogisches Team)

Die Anmeldung ist verbindlich. Pro Nation können nur vier Personen teilnehmen. Der Eingang der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme.

Sommerfreizeit

11. BIS 20. JULI 2018
VOLKERSBERG



Kosten:

Für das 1. Kind: 320,- €

Geschwisterkinder: 260,- €

für 10 Tage Vollpension, Hin- und Rückreise, Programm- und Materialkosten sowie Versicherungen

Eine Teilnahme am Sommerlager soll nicht aus finanziellen Gründen scheitern. Wenden Sie sich in einem solchen Fall vertrauensvoll an den Leiter des FBW, um Eigenregelungen zu treffen.

Das Anmeldeformular steht zum Download auf unserer Homepage bereit unter www.fbw.kreuzburg.de

Es sind noch Plätze frei!

Anmeldungen werden noch bis zum 23. März 2018 entgegengenommen.

*„Lob sei Dir, mein Herr, durch unseren Bruder,
den leiblichen Tod.
Kein lebender Mensch kann ihm entrinnen.
Glücklich, die er findet in Deinem heiligen Willen“
Franz von Assisi, Sonnengesang*



Die Schulgemeinde am Franziskaner-
gymnasium Kreuzburg nimmt in großer
Dankbarkeit Abschied von

Hans-Dieter Schäfer ,

der am 24.02.2018 verstarb.

Herr Schäfer hat seit September 2014 als
Gruppenleiter in der Tagesheimschule
des Franziskanischen Bildungswerks e.V.
am Franziskanergymnasium Kreuzburg
mitgearbeitet .

Mit viel Aufmerksamkeit, hoher Fachlichkeit und Engagement hat er Schülerinnen
und Schüler bei den Arbeiten für die Schule begleitet. Im Herbst 2017 übernahm er
die Aufgabe des Schulbegleiters für einen Schüler in der Schule.

Die Schulgemeinde trauert um einen geschätzten Mitarbeiter der Kreuzburg.

*Bernward Bickmann
Geschäftsführer Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH*

*Silvia Börner-Knopp
Leiterin Tagesheimschule*



In dem folgenden Artikel beschäftigen wir
uns bewusst mit der ritualisierten Verab-
scheidung. Dass das Leben nicht planbar
ist und wir auch ungewollt Abschied neh-
men müssen, zeigt der plötzliche Tod un-
seres Gruppenleiters Hans-Dieter Schäfer.
Hier müssen wir eine eigene Form des
Abschiednehmens finden.

Zu einem von vielen Ritualen der Tages-
heimschule gehört die Verabschiedung
derer, die die Tagesheimschule verlas-
sen. Es ist eine Tradition, dass wir uns
halbjährlich von den Schülerinnen und
Schülern, die wir bei der Hausaufgaben-
erledigung begleiteten, sowie von den
Mitarbeitenden, Schülerinnen und Schü-
lern der Oberstufe, die die Gruppenleiter
in ihrer Arbeit unterstützten, feierlich
verabschieden.

Beim Abschied wird uns oft erst klar,
wie kostbar jeder Moment doch war. Wäre
aber dieser Abschied nicht, hätte die Zeit
davor wenig Gewicht. Abschied nehmen
ist nicht leicht. Doch jeder Abschied trägt
wunderbare, neue Lebensmöglichkeiten
in sich.

Nach den Erfahrungen aus den Vor-
jahren machten wir uns im letzten Jahr

"Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen." *Konfuzius*

Gedanken hinsichtlich unseres Abschiedsrituals. Gemeinsame Abschiedsfeiern mit allen Schülerinnen und Schülern wurden in der derzeitigen Gruppengröße schnell unruhig und anstrengend für alle Beteiligten. Wir haben auch festgestellt, dass die meisten Schülerinnen und Schüler zum Sommer die Tagesheimschule verlassen und ihre Beziehung vor allem zu der Gruppe haben. Daher entschieden wir uns ab dem letzten Jahr, in der letzten Woche der Tagesheimschule in jeder Gruppe eine individuelle Abschiedsfeier zu begehen. Anders unsere Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter: den vorwiegenden Teil verabschieden wir zum Schulhalbjahr, da sie sich danach intensiv den Vorbereitungen für die Abiturprüfungen widmen. Die meisten haben in ihren zwei Jahren in mehreren Gruppen gearbeitet. Deswegen zelebrieren wir eine kleine Feier mit allen im Meditationsraum. Ein Lied, eine Ansprache, ein Gebet und ein Segen sind für uns der



passende Rahmen, die ausscheidenden Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeitende zu verabschieden.

Am 01.02.2018 fand die Verabschiedungsfeier von acht Schülerinnen und Schülern und sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern statt. Herr Bickmann nahm dankenswerterweise an der Veranstaltung teil und segnete die Verabschiedeten.

Wir danken den ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Zusammenarbeit und wünschen eine erfolgreiche Abiturvorbereitung. Vielleicht können wir den ein oder die andere als Vertretungskraft später wieder begrüßen, bis dahin wünschen wir euch alles Gute. Ihr wart eine große Stütze für uns. Die Arbeit mit euch hat großen Spaß gemacht.

Urszula Diener

Stellv. Leitung der Tagesheimschule



Werkstatt „Lernen lernen“ vom 22. - 23. Mai 2018

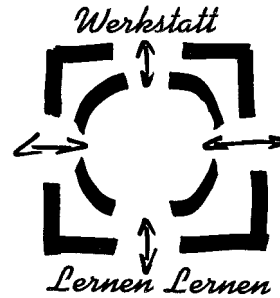
für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 6 und 7
des Franziskanergymnasiums Kreuzburg

Ab der 6. Jahrgangsstufe nimmt unter anderem durch die zweite Fremdsprache der schulische Lernstoff zunehmend mehr Raum ein.

Das Ziel der Werkstatt „Lernen lernen“ ist es, verschiedene Methoden anzubieten, um diesem Mehraufwand effizient begegnen zu können. Eingeladen zu dieser Werkstatt sind Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 und 7.

Nach eigenen Interessen können die Kinder folgende Schwerpunkte wählen:

- ◆ Lernmotivation
- ◆ Klassenarbeitsvorbereitung
- ◆ Referate
- ◆ Organisation der Hausaufgaben
- ◆ Lerntypen
- ◆ Zeitplanung
- ◆ Vokabeln
- ◆ Pausen
- ◆ Ziele setzen
- ◆ Belohnung
- ◆ Funktion des Gehirns
- ◆ Arbeitstechniken
- ◆ Konzentration
- ◆ Entspannung



Während eines Elternabends am **22.05.2018** um 20 Uhr in der Cafeteria vermitteln wir neben Wissenswertem rund ums Lernen auch die genauen Inhalte des Seminars.

Ort: Franziskanisches Bildungswerk
Räume der Tagesheimschule

Zeit: **Dienstag, 22.05.2018,**
09:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch, 23.05.2018
09:00 - 12:30 Uhr

Kosten: 80,00 Euro
darin enthalten sind:
die Lehrgangsunterlagen, Getränke und Imbiss
sowie der Elternabend.

Kursleitung: Silvia Börner-Knopp
Anmeldeschluß: 14.05.2018
Bei finanziellen Engpässen besteht die Möglichkeit einer Ermäßigung.

Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, erhalten Kinder aus der Jahrgangsstufe 7 bevorzugt einen Platz.

Seminartermine

des Franziskanergymnasiums Kreuzburg bis Sommer 2019

Familienseminare Klasse 5

31.08. - 02.09.2018 Herbstein
21.09. - 23.09.2018 Herbstein
19.10. - 21.10.2018 Herbstein
26.10. - 28.10.2018 Herbstein
09.11. - 11.11.2018 Herbstein

Familienseminare Klasse 8

Kl. 8d 17.08. - 19.08.2018 Dorfweil
Kl. 8b 24.08. - 26.08.2018 Volkersberg
Kl. 8c 16.11. - 18.11.2018 Rothenfels
Kl. 8e 23.11. - 25.11.2018 Rothenfels
Kl. 8a 18.01. - 20.01.2019 Volkersberg

Tage der Orientierung der Klasse 9 in Miltenberg

21.09. - 24.08.2018
04.09. - 07.09.2018
25.09. - 28.09.2018
23.10. - 26.10.2018
13.11. - 16.11.2018
04.12. - 07.12.2018
29.01. - 01.02.2019

Seminar für Paten/Patinnen

12.06. - 14.06.2018 Herbstein

SV-Kreuzburg

14.11. - 16.11.2018 Kleinsassen

SEB-Seminar

15. - 17.03.2019 Burg Rothenfels

Die Klassenzuordnung für die 5er-Seminare sowie für die Tage der Orientierung kann aus schulplanerischen Gründen erst zum Ende des Schuljahres geschehen.

Nach Festlegung wird dies auf der Homepage (www.fbw.kreuzburg.de) und im nächsten FBW-Report bekannt gegeben.

Jubiläumsjahr 40 JAHRE FBW



Einladung zum Vortragsabend am:

DONNERSTAG, 17.05.2018
19:30 UHR IN DER AULA

Franz von Assisi begegnet dem Islam.

"Der eine Gott und die vielen Religionen. Wegweisungen für den interreligiösen Dialog."

Ein Vortrag mit Br. Niklaus Kuster OFMcap und die anschließende Diskussion beschäftigen sich mit Franziskus' prophetischer Begegnung mit Sultan Muhammadal-Kämil in Ägypten im September 1219 und seiner Art des interreligiösen Dialogs:

Was verbindet Christentum und Islam aus franziskanischer Sicht? Was hat der christliche Mystiker aus Assisi vom Islam gelernt? Wo liegen in diesem Kontext die Chancen und Grenzen interreligiöser Begegnung?

Familiengottesdienste

Auch im zweiten Schulhalbjahr 2017/18 finden Familiengottesdienste in der Aula der Kreuzburg statt, jeweils um 10:30 Uhr.

Die Vorbereitung findet jeweils um 19:30 Uhr in der Bibliothek des Franziskanischen Bildungswerks statt.

Termine für die nächsten Monate sind:

Sonntag, 11. März 2018 mit der Klasse 8d

Vorbereitung: Mi., 07.03.2018

Sonntag, 22. April 2018 mit den Klassen 6b und 6d

Vorbereitung: Mo., 09.04.2018

Sonntag, 27. Mai 2018 mit der Klasse 6c

Vorbereitung: Mi., 16.05.2018

Sonntag, 17. Juni 2018

Gottesdienst zum Schulfest



Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst vorbereiten. Natürlich sind auch alle anderen Familien zu dieser familienfreundlichen Zeit in die Aula eingeladen.

Je mehr miteinander beten, singen und feiern, umso schöner wird es. Wir freuen uns auf Sie.

Br. Michael Blasek OFM

Gruppe allein Erziehender

Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe.

Die Zeit wird genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen. Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angeregter Austausch der Mütter und Väter.

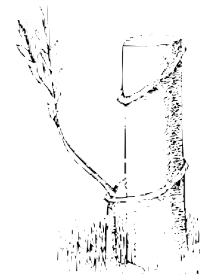
Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Im Bedarfsfall wird nach Voranmeldung Kinderbetreuung angeboten.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Samstag, 21. April 2018

Samstag, 19. Mai 2018

Samstag, 23. Juni 2018



Alle Treffen finden von **16 - 18 Uhr** im FBW statt.

Marion Seitz, Familienbildungsreferentin
06186-916803